

FORTBILDUNG

NS-PROZESSE, FRITZ BAUER UND DIE MENSCHENRECHTE – DEUTSCHE „VERGANGENHEITSBEWÄLTIGUNG“ IM FILM



23./24. Juni 2017

München

FORTBILDUNG FÜR LEHRER*INNEN UND INTERESSIERTE

Teilnehmer*innen können anhand von Informationen, Gesprächen, Diskussionen und Filmen die juristischen Argumentationen und Geschichtsdeutungen im Umgang mit den NS-Verbrechen sowie das Leben des Juristen und Widerstandskämpfers gegen den Nationalsozialismus Dr. Fritz Bauer kennenlernen.

In einem zweiten Schritt erfahren sie von der Möglichkeit, Geschichte als Praxis der Menschenrechte selbst zu recherchieren und mit Unterstützung eines interaktiven Webportals (für Schulen) auch zu schreiben. Sie erhalten dazu Informationen, Recherchehilfen und Diskussionsmöglichkeiten.

„Wir können aus der Erde keinen Himmel machen, aber wir können dafür sorgen, dass sie nicht zur Hölle wird.“

FRITZ BAUER
(1903-1968)
GENERALSTAATSANWALT

Freitag, 23. Juni

09.30-10.00 Begrüßung, Vorstellungsrunde

10.00-11.30 **Die juristische Auseinandersetzung mit den NS-Verbrechen in der Bundesrepublik und der DDR** (Christian Ritz)

Das Konzept der *Crimes against humanity* versus Re-Integration, Exkulpation, Amnestie: die frühe juristische Auseinandersetzung mit den NS-Verbrechen

Plenumsdiskussion: Justiz und NS-Prozesse im Systemkonflikt zwischen BRD und DDR – Einfluss des Kalten Krieges auf die Entnazifizierung und justizielle Auseinandersetzung mit den Verbrechen gegen die Menschlichkeit

LEITUNG

PD Dr. Irmtrud Wojak
Historikerin

REFERENT*INNEN

Stefan Hemler
Studienrat

Dr. Christian Ritz
Historiker

11.30-12.00 Kaffeepause

PD Dr. Irmtrud Wojak
Historikerin

12:00-13.15 **Gegen politischen und gesellschaftlichen Mainstream: Der Oberste Gerichtshof in der Britischen Zone und Generalstaatsanwalt Fritz Bauer**
(Christian Ritz, Irmtrud Wojak)

Der Auschwitz-Prozess: Wendepunkt in der Auseinandersetzung mit den NS-Verbrechen?

Menschenrechte und der Internationale Militärgerichtshof in Den Haag, Plenumsgespräch über die Bedeutung der NS-Prozesse - damals und heute

13.15-14.30 Mittagspause

14.30-15.30 **Biographische Einführung über Leben und Werk von Fritz Bauer**
(Irmtrud Wojak)

Film: ALS SIE NOCH JUNG WAREN (Interview von Renate Harprecht mit Dr. Fritz Bauer, WDR)

Plenumsgespräch über die Biographie eines Widerstandskämpfers

15.30-16.00 Kaffeepause

16:00–18:00 **Fritz Bauer: Die Verfilmung seines Lebens im Licht der deutschen Nachkriegsgeschichte**

Überblick über die filmische Rezeption bis heute (Irmtrud Wojak)

Filme in Ausschnitten:

HEUTE ABEND KELLER CLUB (Hessischer Rundfunk, 1965)

DER STAAT GEGEN FRITZ BAUER (Regie: Lars Kraume, 2015)

DIE AKTE GENERAL (Regie: Stephan Wagner, 2015)

Plenumsgespräche über filmische (Um-)Deutungen von Geschichte

18:00 -19:30 Abendessen

19:30-21.00 **Film:** FRITZ BAUER – TOD AUF RATEN (Regie: Ilona Ziok, 2010)

Samstag, 24. Juni

08.30-09.30 Filmbesprechung

Vorstellung des Konzepts eines Info-Hefts über F. Bauer für Schulen
(„Fritz M. Bauer: Deutsche Vergangenheitsbewältigung in Kino- und Spielfilmen – Das Beispiel eines deutschen Juristen“)

09.30-10.30 Arbeitsgruppen: Auseinandersetzung mit der Konzeption, Erarbeitung eigener Vorschläge für das Heft

10.30-11.30 Vorstellung und Diskussion der Arbeitsgruppenergebnisse im Plenum

11.30-12:00 Kaffeepause

12:00-13:00 Plenumsgespräch über Möglichkeiten der Beschäftigung mit dem Thema Menschenrechte in Schulen; Zivilcourage für Menschenrechte – damals und heute (F. Bauer und andere Widerstandskämpfer*innen als Vorbilder)

13:00-14:00 Mittagspause

14.00-15:30 **Neue Wege historischen Forschens und Lernens**

Die FRITZ M. BAUER DATENBANK FÜR ERINNERUNG UND MENSCHENRECHTE als Weg und kreative Ausdrucksmöglichkeit für ein an den Menschenrechten orientiertes Handeln

Plenumsgespräch: Möglichkeiten der Kooperation und Anwendung der FMB DATENBANK FÜR ERINNERUNG UND MENSCHENRECHTE für Lehrer/innen und Schulen sowie Interessierte – Ausblick

15.30-16.00 Resümee, Seminarkritik und Verabschiedung

KURZINFO

Ort DGB-Haus, Schwanthaler Str. 64, 80336 München
Raum: Thomas Wimmer (T.0.03)
Kontakt info@buxus-stiftung.de
Leitung PD Dr. Irmtrud Wojak
Referent*innen Stefan Hemler, Dr. Christian Ritz, PD Dr. Irmtrud Wojak

INFOS UND ANMELDUNG

ZEITEN

Freitag, 23. Juni 2017 von 9:30 Uhr bis 21.00 Uhr
Samstag, 24. Juni 2017 von 08.30 Uhr bis 16.00 Uhr

ORT

DGB-Bildungswerk Bayern, DGB-Haus, Schwanthaler Str. 64, 80336 München,
Raum: Thomas Wimmer (T.0.03).

KOSTEN

50,00 € (inklusive Pausenverpflegung), Anmeldefrist: 9. Juni 2017.
Die Teilnahme ist fest gebucht mit dem Eingang der Anmeldung und der Überweisung der
Teilnahmegebühr auf das Konto der gemeinnützigen BUXUS STIFTUNG GmbH bei:
Vereinigte Sparkassen im Landkreis Weilheim i. OB
IBAN DE 16 7035 1030 0032 2488 66
BIC BYLADEM1WHM

RÜCKTRITT

Der Rücktritt von der Teilnahme ist bis zum 16. Juni 2017 bis auf eine Bearbeitungsgebühr in
Höhe von 10 € kostenfrei. Ab dem 17. Juni 2017 ist eine kostenfreie Abmeldung nur bei
Anmeldung einer Ersatzperson möglich. Die BUXUS STIFTUNG gGmbH behält sich vor, die
Fortbildung abzusagen, falls die Mindestteilnehmer*innenzahl nicht erreicht wird oder ein
unabwendbares Ereignis eine Absage erfordert. Die Teilnahmegebühr wird in diesem Fall
zurücküberwiesen.

ANMELDEADRESSE

PD Dr. Irmtrud Wojak
Geschäftsführerin
BUXUS STIFTUNG gemeinnützige GmbH
Registergericht: AG München, HRB 208871

Phone + 49 . (0) 88 24 . 91 46 32 4
Email info@buxus-stiftung.de
Webseite www.buxus-stiftung.de

ANMELDUNG ÜBER FIBS

Direktlink: http://fibs.alp.dillingen.de/suche/details.php?v_id=151067